



Die Obermeister Oliver Müller (r.), Richard Wengert (l.) und FV-Geschäftsführer Dr. Klein besiegeln die Innungsfusion

> Behälter- und Apparatebau <

Weichen für Innungsfusion erstellt

Unbeeindruckt von der handwerkspolitischen Entscheidung des Gesetzgebers, im Zuge der Novellierung der Handwerksordnung das Behälter- und Apparatebauer-Handwerk zukünftig als zulassungsfreies Handwerk zu führen, arbeitet das baden-württembergische Behälter- und Apparatebauer-Handwerk weiter an der Stärkung der Leistungsfähigkeit der Innung als Standesorganisation des traditionsbehafteten Kupferschmiede- bzw. Behälter- und Apparatebauer-Handwerks. So fanden sich noch vor dem Jahreswechsel die Kupferschmiede- und Apparatebauer-

Innung Südbaden (Obermeister Oliver Müller) und die Innung Württemberg-Nordbaden (Obermeister Richard Wengert) jeweils zu Versammlungen ein, in denen sich beide Innungen einstimmig für die Fusion ausgesprochen und die notwendigen Beschlüsse für die Satzungsänderungen herbeigeführt haben. Ein Fusionsvertrag gewährleistet die gegenseitige Respektierung der jeweils historisch gewachsenen Elemente und regelt die Angleichung der Haushalte.

Die Fusion zur Behälter-, Apparatebauer- und Kupferschmiede-Innung Baden-Württemberg ist – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Rechtsaufsicht – für den 1. Juli 2004 vorgesehen und erfasst das gesamte Land Baden-Württemberg.



Versammlungsteilnehmer mit dem neuen, von Volker Purkert gestifteten Kupferschmiede-Emblem

> Ski-Seminar <

Jahresplanung in winterlicher Atmosphäre

Morgens über den Jahres- bzw. Businessplan knobeln und nachmittags ab ins Skivergnügen – das dritte Seminar des Fachverbandes im österreichischen Galtür stieß im Januar 2004 auf großes Interesse. 22 Teilnehmer genossen die gelungene Verbindung zwischen Arbeit und Vergnügen.

Zum Seminaarauftritt lenkte Albrecht Oesterle, Referent des Fachverbandes, im Rahmen eines Impulsreferates unter dem Titel „Erfolgreich die Zukunft gestalten“, den Blick der Teilnehmer auf künftige Marktentwicklungen und gab wertvolle Tipps zur Marktbearbeitung und Strategieentwicklung weiter. Ein neues Jahr mit guten Vorsätzen beginnen und diese

merkmale. Nach der morgendlichen disziplinierten Seminararbeit wartete nachmittags die Belohnung. Schnee, Sonne, tolle Pisten – die Wintersportgebiete Galtür und Ischgl boten den Teilnehmern eine abwechslungsreiche Palette. Die positive Resonanz des Seminars hatte zur Folge, dass schon jetzt die ersten Anfragen für die Veranstaltung im kommenden Jahr vorliegen.

> Innung Göppingen <

Gas-Fachtagung: Strömungswächter jetzt Pflicht

Anfang Februar 2004 führten die Innung SHK Göppingen und die örtliche Gas-Gemeinschaft eine Fachtagung durch. Für die 57 Teilnehmer standen die Anfang Januar 2004 in Kraft getretenen Änderungen der TRGI



22 Teilnehmer genossen die gelungene Verbindung zwischen Arbeit und Vergnügen

auch umsetzen – wer möchte dies nicht? Peter Leuschner, Gastreferent des Seminars, fühlte den Teilnehmern dann auch auf den Zahn. Woran hapert es, dass man sich immer wieder selber Steine in den Weg legt, die eine erfolgsversprechende Veränderung im Keim erstickt. Nach diesem kurzen Rückblick gab es Infos zum Thema Business-, Werbe- und Umsatzplan sowie Alleinstellungs-

im Mittelpunkt. Neben den Unfallverhütungsvorschriften für Arbeiten an Gasleitungen sowie möglichen Prüfverfahren und der Inbetriebnahme von Niederdruck-Gasleitungen, wurden vor allem die Ergänzungen der DVGW-Arbeitsblätter G 459-I und G 600 im Detail besprochen.

Die damit verbundene Einbaupflicht von Gas-Strömungswächtern sorgten für lebhaft

Diskussion. Sah die TRGI vom August 2000 lediglich den Einsatz von Sicherheitsstopfen und Sicherheitskappen zum Schutz vor Manipulationen an lösbaren Rohrverbindungen in Gasleitungen als passiven Schutz vor, so müssen mit der Veröffentlichung der TRGI-Ergänzungen vom Dezember 2003 auch aktive Schutzmaßnahmen in Form von Gas-Strömungswächtern eingesetzt werden. Die konkrete Umsetzung sollte in Abstimmung mit den örtlichen Stadtwerken erfolgen. Referent Jörg



Jörg Scheele: „Ab sofort schreibt die TRGI den Einbau von Gas-Strömungswächtern bei allen Neuanlagen vor“

Scheele, Installateur- und Heizungsbaumeister und Gas-Experte konnte auch die Fragen nach dem wo und wie diese Gas-Strömungswächter eingebaut werden müssen, bzw. rund um die Nachrüstpflcht bei Altanlagen praxisnah beantworten.

Kommentar des Göppinger Obermeisters Hans-Georg Ehekircher: „Es war wichtig, dass das Thema endlich einmal kompetent aufgegriffen wurde“. Die im Vorfeld endlos geführten Diskussionen hätten nicht nur bei ihm, sondern auch bei etlichen anderen Kollegen Unsicherheiten hinterlassen. Durch das praxisnahe Referat wären diese nun weitgehend ausgeräumt.



Oberschwäbische Premiere

Verbandstag in Bad Saulgau

Der erste Verbandstag im Innungsbezirk Sigmaringen findet vom 25.–26. Juni 2004 statt. Als Tagungsort wurde die traditionsreiche Stadt Bad Saulgau im Herzen Oberschwabens gewählt. Die Thermalbad-Stadt liegt an der Oberschwäbischen Barock- und Schwäbischen Bäderstraße. Der Verbandstag wird wieder in der verschlankten Form über zwei

Tage durchgeführt. Unter dem Motto: „SHK-Infos: Aktuelles und Trends“ werden analog den vergangenen Verbandstagen in Heidenheim und Offenburg aktuelle Fachthemen präsentiert, damit die Mitgliedsbetriebe fit für die schwierigen Herausforderungen bleiben. Die Themen werden so abgestimmt, dass die Unternehmer-

frauen am Rahmenprogramm teilnehmen können. Alle Veranstaltungen finden im Stadtforum in Bad Saulgau statt. Die Gaststätten und Hotels sind in unmittelbarer Nähe vom Stadtforum, so dass die Tagungsstätte zu Fuß erreicht werden kann.



Freitag, 25. Juni 2004

09.30 – 12.30 Uhr

Mitgliederversammlung (nur Delegierte)

13.15 – 15.00 Uhr

Fachtagung/SHK-Infos: Aktuelles und Trends

15.30 – 17.30 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung

Rahmenprogramm

10.00 – 15.00 Uhr

Ausflug ins Kloster Sießen mit Besichtigung der Dauerausstellung mit Werken von Schwester M. Innocentia Hummel

19.30 Uhr

Sektempfang auf Einladung der Innung Sigmaringen und anschließendem Festabend

Samstag, 26. Juni 2004

10.30 – 12.30 Uhr

Fachtagung/SHK-Infos: Aktuelles und Trends

13.15 – 15.15 Uhr

Mitgliederversammlung (nur Delegierte)

Rahmenprogramm

13.15 – 15.00 Uhr

Stadtführung

15.30 Uhr

Ausklang auf Einladung der Innung Sigmaringen